

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Augsten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Stellenabbau im Thüringen Forst ein "Aprilscherz"?

Am 1. und 2. April 2011 beschäftigten sich die Thüringer Medien mit dem Stellenabbau bei Waldarbeitern. Ausgangspunkt war die Aussage des Thüringer Forstministers Jürgen Reinholz, wonach von den 800 Waldarbeitern künftig nur ein Viertel oder maximal die Hälfte gebraucht würden. Nicht nur die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kritisierte diese Aussage, beim Hauptpersonalrat Forst war die Verärgerung über diese Ankündigung so groß, dass ein für den 1. April 2011 angesetztes Treffen der diesbezüglichen Arbeitsgruppe im Forstministerium kurzfristig abgesetzt werden musste.

Anlässlich der Tagung des Thüringer Forstvereins e.V. am 12. April 2011 im Waldhaus Erfurt griff der Fragesteller die Problematik in seinen Grußworten auf. Der ebenfalls anwesende zuständige Abteilungsleiter im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz nahm in seinem Beitrag dazu Stellung und bezeichnete die Aussagen des Ministers vom 1. April 2011 als "Aprilscherz".

Ich frage die Landesregierung:

1. Handelte es sich bei den beschriebenen Äußerungen vom 1. April 2011 um einen "Aprilscherz"?
2. Wenn Frage 1 mit Ja beantwortet wird: Hält die Landesregierung die Problematik eines haushaltsbedingten Abbaus von Arbeitsplätzen in einem arbeitsintensiven Bereich wie dem Forst für ein geeignetes Thema für einen "Aprilscherz"?
3. Wenn Frage 1 mit Nein beantwortet wird: War dem zuständigen Abteilungsleiter zur o. g. Tagung nicht bekannt, dass es sich bei den Äußerungen des Ministers nicht um einen "Aprilscherz" handelte?

Dr. Augsten